

Findig, jung und engagiert

# Von der Polizei zur STUBNITZ

Yvonne Bendrich ist Praktikantin auf dem Rostocker Kulturschiff und Jugendtreff

Sie hat schon vieles probiert im Leben: Nach der Schule begann Yvonne Bendrich eine Ausbildung zur Polizeimeisteranwärterin beim Bundesgrenzschutz – bis sie nach einem Jahr kündigte. „Damals wurde mir bewußt, daß ich eigentlich keine Lust habe, jeden Tag an der Grenze zu stehen“, erklärt die 20jährige ihre Entscheidung. Es folgte ein kurzes Intermezzo im Baubetrieb, danach arbeitete sie als Praktikantin im Jugendklub 224 in Groß Klein.

Trotzdem: „Die STUBNITZ-Leute brauchen

dich mehr!“, weiß Yvonne – und wechselte prompt zum Kulturschiff der Hansestadt. Noch bis zum Mai ist sie hier im Rahmen einer Ausbildung zur Bürokauffrau als Praktikantin beschäftigt. „Eigentlich bin ich nur für die Büroarbeit zuständig“, meint Yvonne, „doch in diesen Bereich fällt ohnehin fast alles mit rein“, fügt sie augenzwinkernd hinzu.

Der Höhepunkt des Jahres ist jedoch zweifelsohne die Fahrt nach Stockholm im Juni dieses Jahres. Damit folgt die STUBNITZ einer Einladung in

die europäische Kulturhauptstadt 1998, wo das Schiff die Hansestadt repräsentieren soll. Doch fi-



Yvonne Bendrich: Im Sommer mit der STUBNITZ nach Stockholm.

nanzielle Mittel aus der Stadtkasse fließen nur spärlich – und so versucht die STUBNITZ-Crew seit kurzem, auf originelle Art und Weise ihren Etat aufzubessern. Unter dem Motto „Die STUBNITZ geht auf die Waage – Kilo ‘ne Mark“ soll das Schiff anteilmäßig „verkauft“ werden. „Alle Aktionäre werden auf einer Liste erwähnt und bekommen eine symbolische Aktie zugeschickt“, erklärt Yvonne. Mehr als 2000 kg sind bereits verplant.

Was viele nicht wissen: Die STUBNITZ bietet weit mehr als die abendlichen

Musik- oder Theaterveranstaltungen. Im Schiff haben auch eine Metall- und Druckerwerkstatt, ein Fotolabor, Video- und Audioschnittplätze sowie die Redaktion des „STUBNITZ-Survival-Style-Magazins“ Platz gefunden. „Die Resonanz ist insgesamt eher verhalten“, bedauert Yvonne. Wenn sie die Abschlußprüfung im Mai geschafft hat, will sie noch ein halbes Jahr auf der STUBNITZ bleiben – und die Fahrt nach Stockholm auf jeden Fall miterleben. Danach plant sie eine Jazzdance-Ausbildung. **Martin Reischke**